

Diplom-Lehrgang

DaF/DaZ-Trainer:in



Alle wichtigen Infos für Sie.

Qualifizierung für das Unterrichten von Deutsch als
Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache

Kostenlose Info-Abende
27.5.2025, Di 18:30 Uhr
9.9.2025, Di 18:30 Uhr
WIFI Dornbirn
Start Lehrgang
10.10.2025



„Der vom ÖIF anerkannte DaF/DaZ-Lehrgang des WIFI zeichnet sich besonders durch seine Praxisnähe aus. Neben der Vermittlung aller theoretischen Grundlagen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards, ermöglichen die zahlreichen Hospitationen und Unterrichtspraktika lehrreiche Einblicke in den herausfordernden Alltag dieses spannenden Berufs. Viele unserer Absolventen waren Neu- bzw. Quereinsteiger:innen und sind jetzt hochqualifizierte und begeisterte Deutschtrainer:innen, die auf dem Arbeitsmarkt aufgrund der aktuellen Situation mehr denn je gefragt sind.“



**Mag. Judith Berger-Neustädter,
Lehrgangleitung**

LEHRGANG DAF/DAZ-TRAINER:IN

Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache unterrichten

Mit 100 Millionen Muttersprachlern ist Deutsch die meistgesprochene Sprache in Europa. 2020 gibt es nach einer aktuellen Erhebung des Goethe-Instituts weltweit rund 15,4 Millionen Deutschlernende.

Seit 2011 sind Personen aus Drittstaaten verpflichtet Deutsch zu lernen, bevor sie eine Aufenthaltsbewilligung erhalten. Für einen längeren Aufenthalt müssen sie Deutschkenntnisse auf höherem Niveau nachweisen. Außerdem ist Österreich Zielland für

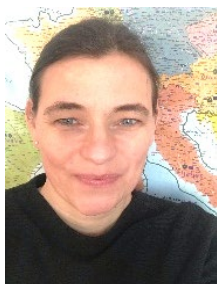
viele Flüchtlinge aus Krisengebieten. Um sich wohlfühlen und gut integrieren zu können, brauchen diese Menschen gute Deutschkenntnisse.

In diesem Basislehrgang erwerben Sie Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie für das Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache sowie Deutsch als Zweitsprache in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen qualifizieren. Neben der Vermittlung aller notwendigen theoretischen Grundlagen stehen die eigene Unterrichtsgestaltung und die Selbsterfahrung in der Praxis im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, die mit dieser Zusatzausbildung die Qualifikation für ein neues Berufsfeld erlangen möchten. Wir wenden uns an zukünftige Expert:innen für Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache, mit oder ohne spezifische Berufserfahrung, die in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen tätig werden wollen.

ERFOLGREICHE TEILNEHMER:INNEN ERZÄHLEN



Cordula Soranzo-Hernler

„Eine Freundin hatte mich auf den Diplomlehrgang DaF/DaZ-Trainer:in im WIFI aufmerksam gemacht, den ich mittlerweile erfolgreich abgeschlossen habe. Zahlreiche Methoden und unterschiedliche Strategien, wie die deutsche Sprache bestmöglich vermittelt werden kann, habe ich in diesem Kurs kennengelernt. Die vielen praxisbezogenen Ideen konnte ich bereits erfolgreich in meinen Unterricht einbauen. Das hat die Qualität meines Unterrichts gesteigert. Meine Schüler:innen bzw. Teilnehmer:innen konnten auch schon davon profitieren! Vielen Dank an alle engagierten Lehrkräfte dieses Kurses. Ihr unermüdlicher Einsatz verwandelt diesen gut strukturierten Kurs in eine sehr bereichernde Erfahrung.“



Susanne Mäser

„Ich war vom Kurs, dem ganzen Ausbildungskonzept, der Organisation und allen Mitarbeiterinnen im Backoffice, mit denen ich zu tun hatte, wirklich begeistert. Die wertvollsten „Bestandteile“ dieser Ausbildung sind aber die Trainer:innen, die hier involviert waren. Sie sind das größte Kapital dieser Ausbildung.“



Peter Motter

„Der WIFI-Lehrgang „DaF/DaZ-Trainer:in“ war für mich ein niedrigschwelliger Einstieg in diesen schönen und vielseitigen Beruf – ohne akademische Hürden, in der Dauer und zeitlichen Intensität überschaubar und daher gut mit der Tätigkeit in meinem bisherigen Beruf vereinbar. Wer eine Teilnahme am Lehrgang überlegt, sollte allerdings auch ausreichend Zeit für den praktischen Teil einplanen: Hospitationen, die eigene Unterrichtspraxis und deren Planung sowie die Abschlussarbeit, die allerdings nicht für die Schublade bestimmt ist, sondern gleich als Grundgerüst für den ersten eigenen Kurs dienen kann. Herzlichen Dank an das passionierte Lehrgang-Team!“

VORAUSSETZUNGEN

- Studienberechtigung (Matura)
- Deutsch als Muttersprache oder Deutschkenntnisse auf mindestens Sprachlevel C1 (nach CEFR – Zertifikat nicht älter als 3 Jahre)
- Bewerbungsunterlagen
- Aufnahmegespräch

Zur Information: Um in Integrationskursen nach aktueller Rechtslage unterrichten zu können, sind weitere Qualifikationsvoraussetzungen erforderlich!

ZIEL / AM ENDE DES LEHRGANGS KÖNNEN SIE

- Lernziele formulieren und die notwendigen Schritte zur Erreichung dieser Ziele bestimmen.
- Lernprozesse gestalten und an die Lernenden anpassen.
- Lernresultate beobachten, auswerten, beurteilen und daraus Konsequenzen für den weiteren Unterricht ziehen.
- erkennen, wie Lernfähigkeit und Lernbereitschaft von sozialen und persönlichen Prägungen und Umständen beeinflusst sind und wie darauf reagiert werden kann.
- kulturelle, kognitive und sprachliche Voraussetzungen, die Lernende mitbringen, bei der Planung und Durchführung des Unterrichts berücksichtigen.
- die individuelle Autonomie der Lernenden achten und die kulturellen Einflüsse auf Lehr- und Lernprozesse berücksichtigen.

INHALT / AUFBAU

Der Lehrgang vermittelt alle notwendigen theoretischen Grundlagen des modernen DaF/DaZ-Unterrichts und legt gleichzeitig einen hohen Wert auf den Praxisbezug. Durch Hospitationen, eigene Unterrichtsgestaltung und Selbsterfahrung beim Sprachenlernen entwickeln Sie Ihre Trainerpersönlichkeit und erwerben alle Kenntnisse und Fertigkeiten um einen interessanten, anregenden und ziel fokussierten Unterricht zu gestalten.

Der Lehrgang entspricht den neuesten Standards und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Als Unterrichtsmaterial werden die Bücher der Reihe *Deutsch Lehren Lernen* des Goethe Instituts verwendet. Er wird ausschließlich von Trainer:innen mit jahrelanger Praxiserfahrung unterrichtet. Weiters orientiert sich der Lehrgang am Europäischen Profilstar für Sprachlehrkräfte (EPR).

ZEITLICHER ABLAUF

Der Lehrgang besteht aus **sechs Präsenzmodulen**, einem **Fremdsprachenkurs** zur Selbsterfahrung, **geführtem Selbststudium** und **Hausarbeiten**, sowie **Hospitationen** und eigener **Unterrichtspraxis**.

Die Präsenzmodule zu jeweils 12 Trainingseinheiten finden berufsbegleitend an sechs Wochenenden statt.

Das geführte Selbststudium und die Hausarbeiten finden zwischen den einzelnen Modulen statt, ebenso die Hospitationen und die eigene Unterrichtspraxis. Die Termine für die Unterrichtsbeobachtung und -praxis können aus einer großen Anzahl an Deutschkursen frei gewählt werden.

Zusätzlich müssen Sie zur Selbsterfahrung einen Sprachkurs besuchen, den Sie aus dem WIFI-Angebot auswählen können.

Auch für die Projektarbeit müssen Sie ausreichend Zeit einplanen.

Die Gesamtdauer des Lehrgangs beträgt **200 Trainingseinheiten** und erstreckt sich über einen Zeitraum von **9 Monaten**.

■ Schwerpunkt: Curriculare Vorgaben und Unterrichtsgestaltung

Dieses Modul beschäftigt sich mit der Frage, wie Unterricht effektiv und abwechslungsreich geplant werden kann. Wie kann der Fremdsprachenunterricht unter Einbeziehung der in der Ausbildung gelernten Konzepte und der aktuellen didaktisch-methodischen Prinzipien gestaltet werden? Berücksichtigt wird dabei auch, dass die Unterrichtsplanung nicht nur durch lernseitige Faktoren bestimmt, sondern auch durch äußere Faktoren stark beeinflusst wird. Dazu gehören z.B. die sprachpolitischen Rahmenbedingungen, in die der Unterricht eingebettet ist. Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) wird vorgestellt und die TN lernen, den Entwicklungsstand von Sprachkompetenzen mithilfe gängiger Instrumente der Sprachstandsanalyse einzuschätzen sowie typische Lernverläufe und Lernschwierigkeiten in den unterschiedlichen Sprachbereichen und Niveaustufen zu erkennen.

■ Schwerpunkt: Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung

Die individuelle Motivation des Lehrenden steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Das Unterrichten ist eine Tätigkeit, bei der die Persönlichkeit des Unterrichtenden eine wesentliche Rolle spielt. Nach Absolvierung des Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage, ihren persönlichen Unterrichtsstil zu definieren, ihre Stärken zu erkennen und einen lebendigen, motivierenden und ertragreichen Deutschunterricht zu gestalten. Sie lernen eigenes und fremdes Lehrverhalten zu beobachten und zu reflektieren, die Rolle des Unterrichtenden in verschiedenen institutionellen Zusammenhängen und Lernkontexten zu analysieren und Unterrichtssequenzen zu entwerfen und zu erproben.

■ Schwerpunkt: Wie lernt man die Fremdsprache Deutsch?

In dieser Einheit geht es um die Frage, wie Lernende die Fremdsprache Deutsch lernen und welche Faktoren das Fremdsprachenlernen beeinflussen. Es werden relevante Ergebnisse der Sprachlehr- und -lernforschung sowie wissenschaftliche Theorien über das Lernen von Sprachen vorgestellt. Die Teilnehmer:innen lernen, Lernprozesse zu verstehen und mit typischen Aspekten des Sprachenlernens, z.B. der Entstehung von Fehlern, umzugehen. Außerdem erfahren die TN, wie sich individuelle Faktoren der Lernenden, z.B. Alter, emotionale oder kognitive Faktoren etc., auf das Sprachenlernen auswirken können. Am Ende dieses Moduls wissen die TN, wie die Individualität der Lernenden im Unterricht berücksichtigt werden kann, wie Trainer:innen ihre TN zu selbstständigem und systematischem Lernen anleiten können und welche Lernstrategien es dafür gibt.

Außerdem werden didaktisch-methodische Prinzipien sowie konkrete Vorschläge für die Unterrichtspraxis eingeführt, die beim Unterrichten Orientierung bieten.

■ Schwerpunkt: Lernmaterialien und Medien

In dieser Einheit werden Lernmaterialien und Medien vorgestellt. Gleichzeitig wird untersucht, welche Kriterien bei deren Konzeption eine Rolle spielen. Dabei geht es unter anderem um folgende Fragen: Woraus bestehen Lehrwerke? Wie sind sie aufgebaut? Wie lässt sich ein Lehrwerk an die Bedürfnisse der Lernenden anpassen? Wie kann ein/e DaF-/DaZ-Trainer:in mit den unterschiedlichen Lehrwerken, weiteren Lernmaterialien und den digitalen Medien am besten umgehen und schließlich den Unterricht so gestalten, dass sich diese Komponenten gut ergänzen? Es wird vermittelt, wie Lehrwerke und Unterrichtsmedien situationsadäquat ausgewählt und eingesetzt werden können. Auch der Einsatz von KI bei der Unterrichtsvorbereitung wird thematisiert. Weiters wird die Rolle von Texten beim Sprachenlernen beleuchtet. Wie verstehen Lernende überhaupt Texte bzw. welche Strategien verwenden sie beim Lesen, Hören und Hör-Sehen? Wo findet man als Lehrkraft geeignete Texte und welche Kriterien sind für die Auswahl wichtig?

■ Schwerpunkt: Aufgaben, Übungen, Interaktion

Dieses Modul beschäftigt sich mit der differenzierten Verwendung von Aufgaben und Übungen im DaF-/DaZ-Unterricht. Anhand der verschiedenen sprachlichen Fertigkeiten soll verdeutlicht werden, wie Aufgaben und Übungen im Unterricht optimal aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnehmer:innen erfahren, wie alle individuellen Bedürfnisse der Lernenden berücksichtigt werden können, wie die Interaktion zwischen den Gruppenmitgliedern gefördert werden kann und wie Aufgaben selbstständig und kreativ bearbeitet werden können. Sie sind in der Lage, Unterrichtssituationen als Lern- und Kommunikationssituationen zu erkennen und zu beurteilen und Aufgaben zielgruppen- und lernzielorientiert zu entwerfen. Die TN erhalten dabei wichtige und praxisnahe Impulse für ihren Unterricht.

■ Schwerpunkt: Deutsch als fremde Sprache

Dieser Schwerpunkt stellt die deutsche Sprache mit allen ihren spezifischen Eigenschaften in den Mittelpunkt. Vermittelt werden Regeln und Besonderheiten der Fremdsprache Deutsch in Bezug auf ihre Lexik, Grammatik, Phonetik und Pragmatik. Was muss ein/e Trainer:in wissen, um den Lernenden zu erklären, wie Deutsch funktioniert? Nach Absolvierung dieser Module sind die TN in der Lage, Wortschatz, Grammatik und Phonetik unter Berücksichtigung der neuesten Standards und wissenschaftlichen Erkenntnisse zu vermitteln.

2 SELBSTERFAHRUNG – Fremdsprachenkurs – 30 TE

- Wie erlebe ich mich als Lerner?
- Welche Strategien für den Spracherwerb wende ich an?
- Wie reagiere ich auf die Trainerpersönlichkeit?
- Welche Aktivitäten/Verhaltensweisen sind nützlich/zielführend?

3 UNTERRICHTSPRAXIS – 40 TE

- Unterrichtsbeobachtung/Hospitationen
- Unterrichtspraxis
- Reflexion

4 GEFÜHRTES SELBSTSTUDIUM UND PROJEKTARBEIT – 58 TE

- Hausarbeiten
- Reflexionen
- Projektarbeit: Kursplanung und Unterrichtssequenz

ARBEITSMETHODEN

- Präsentationen/Vorträge zur Vermittlung von praxisorientiertem Wissen
- Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit
- Selbststudium anhand der umfangreichen Skripten und der empfohlenen Literatur
- Unterrichtsbeobachtung mit Reflexion
- Unterrichtspraxis mit Reflexion

ANWENDUNGSBEREICH

Unterrichtstätigkeit

- im In- und Ausland
- an Erwachsenenbildungsinstituten
- an Sprachinstituten
- als freiberufliche/r Deutschtrainer:in

TRAINER:INNEN-TEAM



Mag. Judith Berger Neustädter Konzeption und Lehrgangsleitung

Module: Curriculare Vorgaben und Unterrichtsgestaltung

aus Dornbirn, Lehramtsstudium Germanistik sowie Psychologie/Philosophie/Pädagogik; Journalistin, Mitarbeit im PR- und Kommunikationsbereich, DaF/DaZ-Trainerin für A1 – C2. ÖIF-Zertifizierung und Prüferlizenz ÖSD A1 – C2 sowie ÖIF und TELC, seit 2007 am WIFI tätig.



Brigitte Huber

Module: Lernkonzept und Unterrichtsgestaltung

aus Dornbirn; langjährige Erfahrung als DAF/DAZ-Trainerin für alle Sprachlevels des CEFR; ÖIF-Zertifizierung für die Abhaltung von Integrationskursen; Prüferlizenz für alle Prüfungen des Österreichischen Sprachdiploms (ÖSD); vorher langjährige Tätigkeit als Journalistin; seit 2005 am WIFI Vorarlberg.



Siiri Willam, BA

Modul: Wie lernt man Deutsch?, Lehr- und Lernmedien

aus Tallinn/Estland, Germanistin mit Lehramtsstudium für DaF/DaZ und Englisch; langjährige Erfahrung als Sprachtrainerin für Integrationskurse in Österreich; Prüferin für ÖSD und ÖIF; Sprachkenntnisse: Estnisch, Deutsch, Englisch, Russisch; seit 2011 am WIFI tätig.



Esther Schmidgall, MA

Module: Deutsch als fremde Sprache

aus Deutschland, Studium der Germanistik (M.A.), zertifiziertes DaF-Fernstudium beim Goethe Institut München, zertifizierte Aussprachetrainerin, langjährige Erfahrungen als Trainerin für DaF auf allen Niveaustufen, firmeninterne Kurse, Aussprachetrainerin am WIFI seit 2014.



Mag. Manuela Cibulka

Module: Aufgaben, Übungen und Interaktionen

aus Dornbirn, Diplomstudium Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft, DaF/DaZ Ausbildung an der Universität Wien, langjährige Berufserfahrung im Kultur- und Integrationsbereich sowie in der Erwachsenenbildung, zertifizierte ÖSD-Prüferin, seit 2013 am WIFI tätig.

VORAUSSETZUNG FÜR EINEN POSITIVEN ABSCHLUSS

- mind. 75% Anwesenheit in jedem Modul einschließlich aktiver Mitarbeit
- Erledigung aller Hausarbeiten
- Erstellung einer Projektarbeit
- Teilnahmebestätigung des Sprachkurses, der zur Selbsterfahrung dient, und eine schriftliche Reflexion darüber
- Nachweis über die Hospitationen und Unterrichtspraxis

Abschluss: WIFI Diplom und Zeugnis

ORGANISATORISCHES

ORGANISATORISCHES	TERMINE / ORT	DAUER	BEITRAG
	<p>Kostenlose Info-Abende</p> <p>27.5.2025 Di 18:30 – 20:00 Uhr Kursnummer: 19798</p> <p>9.9.2025 Di 18:30 – 20:00 Uhr Kursnummer: 19898</p> <p>Ort WIFI Dornbirn</p>	<p>200 Trainingseinheiten</p> <p>Start Lehrgang 10.10.2025 Kursnummer: 19899</p>	<p>€ 2.980,- Inkl. Unterlagen</p>
ANSPRECHPARTNER		<p><i>Sie haben Fragen? Bei uns wird persönliche Beratung großgeschrieben. Ich freue mich auf Ihren Anruf!</i></p> <p><i>Bronwyn-Kate Konrad, B.Sc.</i></p>	<p>WIFI Vorarlberg Bahnhofstraße 24 6850 Dornbirn T +43 5572/3894-474 E kobr@vlbg.wifi.at</p>
AUCH FÜR SIE DA		<p><i>Für alle organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an mich!</i></p> <p><i>Lisa-Maria Nagel</i></p>	<p>WIFI Vorarlberg Bahnhofstraße 24 6850 Dornbirn T +43 5572/3894-486 E nl@vlbg.wifi.at</p>